

1.1 Gutschrifts-DFÜ für SPAB-Abrechnung.

1.1.1 Beschreibung der Satzarten nach VDA 4908 (gültig für STARD-Werke)

Satzart 821

Vorsatz Gutschriftanzeige-Daten (1 x pro Übertragung)

Mußsatz, Satzlänge 128, Version 03

Pos.	Feldname VDA	M K	Stelle	Lng. Byte	AN/ N	Inhalt nach VDA	BMW- Anforderungen
01	Satzart	M	01-03	3	N	konstant „821“	821
02	Versionsnr.	M	04-05	2	N	„02“ = Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird vom VDA-AKVD je Satzart gesondert lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AKVD beschlossenen Änderung um 1 erhöht.	02
03	Kunden- nummer	M	06-14	9	AN	Ident-Nummer, die der Lieferant einem Kunden zuordnet. Alle Daten einer Satzstruktur, die das Feld enthalten unterliegen dem Datenschutz. Linksbündig eintragen. Wenn zu Beginn des Verfahrens keine Angaben erfolgen können, ist das Feld mit Blanks zu formatieren.	
04	Lieferanten- nummer	M	15-23	9	AN	Ident-Nummer, die der Kunde einem Lieferanten (Vertragsnehmer) zuordnet. Alle Daten einer Satzstruktur, die das Feld enthalten unterliegen dem Datenschutz. Linksbündig eintragen.	
05	Übertragungs- nummer ALT	M	24-28	5	N	Rechtsbündig eintragen. Beschreibung siehe Übertragungsnr. NEU	
06	Übertragungs- nummer NEU	M	29-33	5	N	Der Datenersteller vergibt innerhalb einer Anwendung (z.B. Gutschrift-DFÜ) für jeden DFÜ-Erstellungslauf eine Übertragungsnr. (NEU). Der Wert „00000“ darf im Feld NEU nicht verwendet werden. Datenersteller und Empfänger bewahren diese Nummer bis zur nächsten Übertragung derselben Anwendung auf. Da der Datenersteller jeweils zu der neuen Übertragungsnr. auch die des vorausgegangenen DFÜ-Erstellungslaufes innerhalb dieser Anwendung angibt (als Nr. ALT), kann der Empfänger die Vollständigkeit der DFÜ-Bestände je Anwendung kontrollieren. Daher ist keine lückenlos aufsteigende Nummernfolge erforderlich. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Beispiele: Vorgang: ALT / NEU Start: 00000 / 00001 oder: 00000 / 00017 Routine: 00019 / 00020 oder: 88051 / 88061 Überlauf: 99999 / 00001 oder: 89361 / 00011	
07	Übertragungs- datum	M	34-39	6	N	in der Form JJMMTT	
08	USt.- Identifikations- nummer Empfänger	K	40-59	20	AN	Ident-Nr. der nationalen Steuerbehörde für den Warenempfänger. Muß-Feld bei Warenlieferungen innerhalb der EU Linksbündig eintragen.	
09	USt.- Identifikations- nummer Versender	K	60-79	20	AN	Ident-Nr. der nationalen Steuerbehörde für den Warenversender. Muß-Feld bei Warenlieferungen innerhalb der EU Linksbündig eintragen.	
10	Comp.Reg.Nr.	K	80-104	25	AN	Ident-Nr. des nationalen Handelsregisters für den Lieferanten. Die Angabe ist in verschiedenen europ. Ländern (Spanien und Belgien) vorgeschrieben.	
11	Leer	M	105-128	24	AN	mit Blanks/Leerzeichen gefüllt	

Satzart 822

Einmalige Datenelemente der Gutschriftanzeige

Mußsatz, Satzlänge 128, Version 03

Pos.	Feldname VDA	M K	Stelle	Lng. Byte	AN/ N	Inhalt nach VDA	BMW-Anforderungen
01	Satzart	M	01-03	3	N	konstant „822“	822
02	Versionsnr.	M	04-05	2	N	„02“ = Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird vom VDA-AKVD je Satzart gesondert lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AKVD beschlossenen Änderung um 1 erhöht.	02
03	Gutschrift-anzeigennr.	M	06-13	8	AN	Ident-Nr., die der Kunde einer von ihm erstellten Gutschriftanzeige zuordnet. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
04	Gutschrift-anzeigedatum	M	14-19	6	N	in der Form JJMMTT	
05	Fälligkeitsdat.	M	20-25	6	N	in der Form JJMMTT (Zahlungsfälligkeit)	
06	Zu-/Abschläge	K	26-38	13	N	Summe aller Zu-/Abschläge für die Gutschriftanzeige. Addition der Zu-/Abschläge aus 823/06. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
07	Vorzeichen-schlüssel	M	39	1	N	Verschlüsselte Form, siehe Schlüsselverzeichnis. Da auch Rechenfelder in Charakterform dargestellt werden, ist das mathematische Vorzeichen ggf. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt „Summe Zu-/Abschläge“, z.B.: Vorzeichen-Schlüssel „2“ = Belastung des Lieferanten	
08	Summe Skonto-Betrag	M	40-52	13	N	Summe aller Skonti für die Gutschriftanzeige. Addition der Skontobeträge aus 823/08. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
09	Summe USt.-Betrag	M	53-65	13	N	Summe aller USt.-Beträge für die Gutschriftanzeige. Addition der Skontobeträge aus 823/09. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen. Ist der Gutschriftanzeigen-Schlüssel gemäß Pos 14 „2“, wird das Feld komplett mit Nullen gefüllt.	
10	Summe Gutschriftsanzeige (nicht skontiert)	M	66-78	13	N	Summe der Gesamtpreise aller Gutschriftanzeigepositionen. Addition der Lieferscheinendwerte aus 823/10. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen. Ist der Gutschriftanzeigen-Schlüssel gemäß Pos 14 „2“, wird das Feld komplett mit Nullen gefüllt.	
11	Vorzeichen-schlüssel	M	79	1	N	Verschlüsselte Form, siehe Schlüsselverzeichnis. Da auch Rechenfelder in Charakterform dargestellt werden, ist das mathematische Vorzeichen ggf. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt „Summe Zu-/Abschläge“, z.B.: Vorzeichen-Schlüssel „2“ = Belastung des Lieferanten	
12	Währung	M	80-82	3	AN	Verschlüsselte Form. lt. ISO 4217/1978 alphanumerisch, siehe Schlüsselverzeichnis. Bei dieser Anwendung gleicher Schlüssel pro DFÜ-Datei.	
13	Lieferungs-kennzeichng.	K	83-96	14	AN	Kennzeichnung der Lieferungen, die Inhalt der Gutschriftanzeige sind. Diese Angabe ist vorgeschrieben, wenn der Kunde und Lieferant in GB ansässig sind. Linksbündig eintragen.	
14	Gutschriftanz Schlüssel	M	97	1	N	siehe Schlüsselverzeichnis	
15	Länder-schlüssel	K	98-100	3	A	siehe Schlüsselverzeichnis	
16	Kreditoren-buchungsnr.	K	101-108	8	N	Identnr., die in einem Buchungsvorgang zugeordnet wird.	Identisch Gutschriftsanzeigennr.
17	Leer	M	109-110	2	A	mit Blanks/Leerzeichen gefüllt	
18	Reg-Nr.	K	127 - 128	2	N	BMW Verwendung in Abw. Zu VDA	„65“

Satzart 823

Einmalige Datenelemente des Lieferscheins/Dokuments

Mußsatz, Satzlänge 128, Version 03

Pos.	Feldname VDA	M K	Stelle	Lng. Byte	AN/ N	Inhalt nach VDA	BMW- Anforderungen
01	Satzart	M	01-03	3	N	konstant „823“	823
02	Versionsnr.	M	04-05	2	N	„02“ = Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird vom VDA-AKVD je Satzart gesondert lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AKVD beschlossenen Änderung um 1 erhöht.	02
03	Lieferscheinnr.	M	06-13	8	AN	Ident-Nr., die der Lieferant einem Lieferschein zuordnet. Bei fehlenden Lieferpapieren wird die Ident-Nr. (Ersatzlieferschein) des Kunden benutzt. Rechtsbündig eintragen.	SPAB-Lieferschein von BMW erzeugt
04	Werk-Kunde	M	14-16	3	AN	Werk des Kunden, an das geliefert wurde. Verschlüsselte Form des Kunden. Linksbündig eintragen.	
05	Versanddatum	M	17-22	6	N	in der Form JJMMTT	
06	Summe Zu-/Abschläge	K	23-35	13	N	Summe aller Zu-/Abschläge für den Lieferschein. Addition der Skontobeträge aus 825/04. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
07	Vorzeichen- schlüssel	M	36	1	N	Verschlüsselte Form, siehe Schlüsselverzeichnis. Da auch Rechenfelder in Charakterform dargestellt werden, ist das mathematische Vorzeichen ggf. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt „Summe Zu-/Abschläge“, z.B.: Vorzeichen-Schlüssel „2“ = Belastung des Lieferanten	
08	Skonto-Betrag	M	37-49	13	N	Summe aller Skonti für die Gutschriftanzeige. Addition der Skontobeträge aus 823/08. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
09	USt.-Betrag	M	50-62	13	N	Summe aller USt.-Beträge für den Lieferschein. Addition der Skontobeträge aus 823/08. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
10	Lieferschein- endwert (nicht skontiert)	M	63-75	13	N	Summe der Gesamtpreise aller Lieferscheinpositionen, der Versand- und Verpackungskosten aus 824/09 sowie der dazugehörigen Umsatzsteuer aus 824/14. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
11	Vorzeichen- schlüssel	M	76	1	N	Verschlüsselte Form, siehe Schlüsselverzeichnis. Da auch Rechenfelder in Charakterform dargestellt werden, ist das mathematische Vorzeichen ggf. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt „Summe Zu-/Abschläge“, z.B.: Vorzeichen-Schlüssel „2“ = Belastung des Lieferanten	
12	Abschluß- bestellnr.	K	77-88	12	AN	Ident-Nr., die der Lieferant einem Rahmenabschluß bzw. Bestellung zuordnet. Linksbündig eintragen.	
13	Abladestelle	K	89-93	5	AN	Stelle im Werk des Kunden, an das geliefert wurde. Verschlüsselte Form des Kunden. Linksbündig eintragen.	
14	Buchungs- ablagenr.	K	94- 101	8	AN	Verbindung zwischen Buchungsbeleg (Lieferschein, Gutschrift, Belastung) und Eingangsjournal bzw. chronologischem Mikrofilmarchiv des Kunden. Linksbündig eintragen.	
15	Wareneing.- datum	K	102- 107	6	N	in der Form JJMMTT gilt hier abhängig von der Belegart auch als Datum der Gutschrift, Belastung usw.	
16	Ansprech- partner Kunde	K	108- 122	15	AN	Kann z.B. Postzeichen, Tel.-Nr. enthalten. Linksbündig eintragen.	Sachbearbeiter BMW
17	Leer	M	123- 128	6	A	mit Blanks/Leerzeichen gefüllt	

Satzart 824

Positionsdaten des Lieferscheins/Dokuments

Mußsatz, Satzlänge 128, Version 03

Pos.	Feldname VDA	M K	Stelle	Lng. Byte	AN/ N	Inhalt nach VDA	BMW- Anforderungen
01	Satzart	M	01-03	3	N	konstant „824“	824
02	Versionsnr.	M	04-05	2	N	„02“ = Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird vom VDA-AKVD je Satzart gesondert lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AKVD beschlossenen Änderung um 1 erhöht.	02
03	Vorgangs- schlüssel	M	06-07	2	N	Buchungs-Schlüssel, siehe Schlüsselverzeichnis	
04	Sachnr. Kunde	M	8-29	22	AN	Ident-Nr., die der Lieferant einem Artikel, einem Packmittel oder einer sonstigen Leistung zuordnet. Linksbündig eintragen.	Format : 1234567-89 plus Teilebenennung
05	Liefermenge	M	30-42	13	N	Menge, die der Lieferant im Lieferschein ausweist. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Drei Dezimalstellen.	
06	Mengen- einheit	M	43-45	3	AN	siehe Schlüsselverzeichnis	
07	Preiseinheit	M	46-47	2	N	siehe Schlüsselverzeichnis	
08	Einzelpreis	M	48-60	13	N	Netto-Preis nach Preiseinheit 824/05 ohne Umsatzsteuer. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen.	
09	Gesamtpreis einschl. Zu-/ Abschlag	M	61-73	13	N	Produkt aus Liefermenge aus 824/08 und Einzelpreis aus 824/08 plus Zu-/Abschlag aus 825/04 ohne Umsatzsteuer bei GA-Schlüssel=„0“ oder Produkt aus Liefermenge aus 824/05 und Differenzbetrag aus 826/06 bei GA-Schlüssel=„1“. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen.	
10	Vorzeichen- schlüssel	M	74	1	N	Verschlüsselte Form, siehe Schlüsselverzeichnis. Da auch Rechenfelder in Charakterform dargestellt werden, ist das mathematische Vorzeichen ggf. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt „Summe Zu-/Abschläge“, z.B.: Vorzeichen-Schlüssel „2“ = Belastung des Lieferanten	
11	Skonto- prozentsatz	K	75-77	3	N	Der Kunde gibt hier den vereinbarten Skonto-Prozentsatz an. Zwei Dezimalstellen.	
12	Skonto- betrag	K	78-90	13	N	Summe aller Skonti für die Gutschriftanzeige. Addition der Skontobeträge aus 823/08. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
13	USt.-Satz	M	91-94	4	N	Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
14	USt.-Betrag nicht skontiert	M	95- 107	13	N	Produkt aus Gesamtpreis aus 824/09 x USt.-Satz - 100 Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
15	Prüfberichtnr. Kunde	K	108- 121	14	AN	Ident-Nr., die der Kunde einem Prüfbericht zuordnet	Bei SPAB nicht relevant
16	Leer	M	122- 128	7	AN	mit Blanks/Leerzeichen gefüllt	

Satzart 825

Positionsbezogene Zu-/Abschläge

Kannsatz, Satzlänge 128, Version 03

Pos.	Feldname VDA	M K	Stelle	Lng. Byte	AN/N	Inhalt nach VDA	BMW- Anforderungen
01	Satzart	M	01-03	3	N	konstant „825“	825
02	Versionsnr.	M	04-05	2	N	„02“ = Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird vom VDA-AKVD je Satzart gesondert lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AKVD beschlossenen Änderung um 1 erhöht.	02
03	Schlüssel Zu-/Abschlag	M	06-07	2	N	siehe Schlüsselverzeichnis.	
04	Betrag Zu-/Abschlag	M	08-20	13	N	Zu-/Abschlagsbetrag bei Gutschriftanzeige-Schlüssel = „0“ oder Differenz Zu-/Abschläge „alt“/„neu“ bei Gutschriftanzeige-Schlüssel = „1“ Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
05	Vorzeichen- schlüssel	M	21	1	N	Verschlüsselte Form, siehe Schlüsselverzeichnis. Da auch Rechenfelder in Charakterform dargestellt werden, ist das mathematische Vorzeichen ggf. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt „Summe Zu-/Abschläge“, z.B.: Vorzeichen-Schlüssel „2“ = Belastung des Lieferanten	
06	ZU-/Abschlagsart	K	22-25	4	A	BMW-Verwendung	
07	Leer	M	26-128	103	AN	mit Blanks/Leerzeichen gefüllt	

Satzart 826

Ergänzende Positionen einer Ausgleichsrechnung

Mußsatz wenn GA-Schlüssel="1", Satzlänge 128, Version 03

Pos.	Feldname VDA	M K	Stelle	Lng. Byte	AN/N	Inhalt nach VDA	BMW- Anforderungen
01	Satzart	M	01-03	3	N	konstant „826“	
02	Versionsnr.	M	04-05	2	N	„02“ = Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird vom VDA-AKVD je Satzart gesondert lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AKVD beschlossenen Änderung um 1 erhöht.	
03	Preiseinheit	M	06-07	2	N	siehe Schlüsselverzeichnis.	
04	neuer Preis	M	8-20	13	N	Neuer Preis nach Preiseinheit aus 824/07, der für die Sachnummer Kunde aus 824/04 vereinbart worden ist. Netto-Preis ohne USt. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
05	Gültigkeits-datum	M	21-26	6	N	in der Form JJMMTT Datum ab dem der neue Preis gültig ist. Muß kleiner als Übertragungsdatum sein.	
06	Gesamt- Differenzbetr.	M	27-39	13	N	Differenzbetrag zwischen dem vom Kunden bezahlten Gesamtpreis „alt“ und „neu“. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen	
07	Vorzeichen- schlüssel	M	40	1	N	Verschlüsselte Form, siehe Schlüsselverzeichnis. Da auch Rechenfelder in Charakterform dargestellt werden, ist das mathematische Vorzeichen ggf. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt „Summe Zu-/Abschläge“, z.B.: Vorzeichen- Schlüssel „2“ = Belastung des Lieferanten	
08	Leer	M	41-128	88	AN	mit Blanks/Leerzeichen gefüllt	

Satzart 827

Nationale Anforderungen

Mußsatz, Satzlänge 128, Version 03

Pos.	Feldname VDA	M K	Stelle	Lng. Byte	AN/N	Inhalt nach VDA	BMW-Anforderungen
01	Satzart	M	01-03	3	N	konstant „827“	827
02	Versionsnr.	M	04-05	2	N	„02“ = Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird vom VDA-AKVD je Satzart gesondert lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AKVD beschlossenen Änderung um 1 erhöht.	02
03	Text	M	06-45	40	AN	Datenelement zur Abdeckung nationaler Anforderungen (z.B. für Spanien, Belgien, etc.), die im Detail noch zu definieren sind oder für bilateral vereinbarte Textinformationen.	BMW-spezifisch: * SPAB: s.u.
04	Text	M	46-85	40	AN	Datenelement zur Abdeckung nationaler Anforderungen (z.B. für Spanien, Belgien, etc.), die im Detail noch zu definieren sind oder für bilateral vereinbarte Textinformationen.	BMW spezifisch: * SPAB: s.u.
05	Text	M	86-125	40	AN	Datenelement zur Abdeckung nationaler Anforderungen (z.B. für Spanien, Belgien, etc.), die im Detail noch zu definieren sind oder für bilateral vereinbarte Textinformationen.	BMW spezifisch: * SPAB: s.u.
06	Leer	M	126-128	3	AN	mit Blanks/Leerzeichen gefüllt	„XXX“ , wenn Satz Orderinfos enthält

Bei SPAB werden zu jedem Lieferschein die zur Kumulierung der Sachnummer relevanten Ordernummer/Produktart/MO/Teilefamilien)* in „n“-aufeinanderfolgenden 827-SA aufgelistet, d.h. Satzart 827 wird mehrmals übergeben.

)* 7/1/2/8 Stellen; Beispiel: 2156016171TVKKBRA1 , bis zu 6 mal je SA 827, Stellen 126-128 = „XXX“. Hat die Teilefamilie weniger als 8 Stellen, wird mit Leerzeichen aufgefüllt.

In einem letzten Satz 827 je Lieferschein wird übermittelt:

- Pos. 3: Sachbearbeiter Accounting
- Pos. 4: Werk/Ansprechpartner WE-Ermittlung
- Pos. 5: Ansprechpartner BMW Einkauf

Beispiel siehe Folgeseite

Beispiel zur Angabe Order/Teilefamilie bei SPAB in SA 827

Stelle	1	4	6	46
Inhalt	827	03	0444230124HKLKBR1 5436873124HKLKBR1 9876	543124HKLKBR1 8273214124HKLKBR1 02309872
Pos.Datenfeld	01	02	03	04

Stelle	86	126
Inhalt	4HKLKBR1 8273214124HKLKBR1	XXX
Pos.Datenfeld	05	06

Satzart 829

Nachsatz Gutschriftanzeige-Daten

Mußsatz, Satzlänge 128, Version 03

Pos.	Feldname VDA	M K	Stelle	Lng. Byte	AN/ N	Inhalt nach VDA	BMW- Anforderungen
01	Satzart	M	01-03	3	N	konstant „829“	829
02	Versionsnr.	M	04-05	2	N	„02“ = Kennzeichnung der Aktualität einer Satzart. Wird vom VDA-AKVD je Satzart gesondert lückenlos aufsteigend geführt und nach jeder vom VDA-AKVD beschlossenen Änderung um 1 erhöht.	02
03	Zähler SAA 821	M	06-12	7	N	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 821. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
04	Zähler SAA 822	M	13-19	7	N	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 822. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
05	Zähler SAA 823	M	20-26	7	N	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 823. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
06	Zähler SAA 824	M	27-33	7	N	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 824. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
07	Zähler SAA 825	M	34-40	7	N	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 825. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
08	Zähler SAA 826	M	41-47	7	N	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 826. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
09	Zähler SAA 827	M	48-54	7	N	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 827. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
10	Zähler SAA 829	M	55-61	7	N	Anzahl der übertragenen Sätze der Satzart 82. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen.	
11	Summe USt.-Betrag	M	69-81	13	N	Summe aller USt.-Beträge der übertragenen SA 822. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen.	
12	Summe Zahlungs- endwert (nicht skontiert)	M	82-94	13	N	Summe aller Lieferschein-/Dokument-Endwerte einschl. USt. Rechtsbündig eintragen mit führenden Nullen. Zwei Dezimalstellen.	
13	Vorzeichen- schlüssel	M	95	1	N	Verschlüsselte Form, siehe Schlüsselverzeichnis. Da auch Rechenfelder in Charakterform dargestellt werden, ist das mathematische Vorzeichen ggf. unmittelbar nach dem Rechenfeld gesondert anzugeben. Das Vorzeichen ist abhängig vom Feldinhalt „Summe Zu-/Abschläge“, z.B.: Vorzeichen-Schlüssel „2“ = Belastung des Lieferanten	
14	Zahlungsart	K	96	1	N	siehe Schlüsselverzeichnis	
15	Leer	M	97- 128	32	AN	mit Blanks/Leerzeichen gefüllt	

Schlüsselverzeichnis

Lfd. Nr.	Schlüssel-Inhalt	enthalten in
01	Vorzeichen-Schlüssel 1 = positiv 2 = negativ	822/07 822/11 823/07 823/11 824/10 825/05 826/07
02	Währung, ISO 4217/1978, z.B. DEM = Deutsche Mark USD = US-Dollar	822/12
03	Gutschriftanzeige-Arten-Schlüssel 0 = Gutschriftanzeige 1 = Ausgleichsrechnung 2 = Unbewertete WE	822/14
04	Buchungs-Schlüssel 2-stellig, numerisch 01-99 01 = Wareneingang 02 = Korrektur Wareneingang 03 = Rücksendung 04 = Konsignationsmaterial 05 = Transportschäden 99 = sonstiges	824/03
05	Mengeneinheit, DIN 16559/ISO 7372, z.B. PCE = Stück KGM = Kilogramm MTR = Meter LTR = Liter NPR = Paar	824/06
06	Preiseinheit 01 = je 1 Einheit 02 = je 100 Einheiten 03 = je 1000 Einheiten 99 = je angegebene Menge	824/07 826/03
07	Zu-/Abschlags-Schlüssel 01 = Verpackung 02 = Fracht 03 = Materialteuerungszuschlag (MTZ) 99 = sonstiges	825/03
08	Zahlungsart 0 = noch nicht festgelegt 1 = Scheck 2 = Überweisung 3 = Wechsel 4 = Scheck / Wechsel 5 = Verrechnung Debitoren 6 = elektronische Überweisung	829/14
09	Länderschlüssel, ISO 4217/1978, z.B. DE = Deutschland GB = Großbritannien US = USA	822/15